Kirchdorf
kleine_große_stadt

STADTGEMEINDE Kirchdorf
Rathausplatz 1
4560 Kirchdorf an der Krems
>>> AL^in Mag.^a Astrid Ruess-Prager

05/2021

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die ordentliche öffentliche Sitzung des
GEMEINDERATES
am Donnerstag, 30. September 2021, 19:00 Uhr
im Kulturzentrum Neupernstein, Pernsteinsaal

SPÖ-Gemeinderatsfraktion:	*Bürgermeisterin*	Vera Pramberger als Vorsitzende
	Vizebürgermeister	Mag. Stipo Luketina
	~~*Stadtrat*~~	~~Ewald Breitwieser~~
	Fraktionsobfrau	Angela Schober
	~~*Gemeinderätin*~~	~~Petra Kapeller~~
	Gemeinderat	Dietmar Weidinger
	~~*Gemeinderätin*~~	~~Renate Mühlbacher~~
	Gemeinderat	Daniel Radner
	Gemeinderätin	Ivana Suban-Coric
ÖVP-Gemeinderatsfraktion:	*Stadtrat*	Karl Öllinger-Luwy
	Stadtrat	Michael Mader
	Fraktionsobmann	Ing. Manfred Rumzucker
	Gemeinderätin	Elisabeth Goppold
	Gemeinderätin	Anita Karlhuber
	Gemeinderat	Mag. Wolfgang Dilly, LL. M.
FPÖ-Gemeinderatsfraktion:	*Stadtrat*	Günter Schachner
	Fraktionsobmann	Mag. iur. Christoph Colak
	Gemeinderat	Klaus Hinterer
	Gemeinderätin	Doris Kobler
	Gemeinderat	Walter Leitner
	Gemeinderat	André Schachner
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion:	*Stadtrat*	Gerhard Holzinger
	Fraktionsobmann	Nikolaus Mitterhuber
	Gemeinderätin	Maria Cech
	Gemeinderat	Mustaf Shabani
Entschuldigt:	*Siehe oben, nicht anwesende Personen durchgestrichen*	
Ersätze:	*Gemeinderat-Ersatz:*	Reinhard Hinterreiter
	Gemeinderat-Ersatz:	Karl Radner
	Gemeinderat-Ersatz:	Maria Mair
Vom Stadtamt:	*Amtsleiterin*	Mag.^a Astrid Ruess-Prager
	FinVerw.L^in	Bettina Hackl
	BauAbtlg.L^in	Renate Wurmhöringer
	Bauhofleiter	Martin Buchegger

SITZUNGSVERLAUF:

Die Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt fest, dass
1) die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde;

2) die Verständigung an alle Mitglieder des Gemeinderats per Bereitstellung auf der Intranetseite der Stadtgemeinde zeitgerecht - unter Bekanntgabe der Tagesordnung - erfolgt ist und gleichzeitig an der Amtstafel öffentlich kundgemacht wurde. Die Termine sind aufgrund des jährlichen Sitzungsplans nachweislich zur Kenntnis gebracht worden;

3) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

4) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 08. Juli 2021 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Stadtamt zur Einsichtnahme aufgelegen ist, während dieser Sitzung noch zur Einsicht aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Vor Eingang in die Tagesordnung führt die Vorsitzende aus, dass nachstehende Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung aufgenommen werden sollen:

12. Stadtgemeinde Kirchdorf/Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH: Erteilung der Genehmigung zur Verbreitung der Zufahrt zum LKW-Parkplatz "neu" und Errichtung einer Steinschlichtung (anstelle der bestehenden Böschung) auf öffentlichem Gut
Beratung und Beschlussfassung

Die Abstimmung über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrags ergibt einstimmige Annahme per Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Weiters führt die Vorsitzende aus, dass seitens der ÖVP-Fraktion folgender Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde:

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 Oö. Gemeindeordnung:
13. Bericht des Prüfungsausschusses vom 08. September 2021

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Prüfungsbericht gem. § 91/4 OÖ GemO innerhalb von 12 Wochen dem Gremium des Gemeinderats vorzulegen ist und die Bürgermeisterin innerhalb dieser Frist die Gelegenheit hat, sich schriftlich zu äußern. Durch diesen Dringlichkeitspunkt wird ihres Erachtens ihr Recht zur schriftlichen Äußerung beschnitten.

Die Vorsitzende lässt sodann über den seitens der ÖVP-Fraktion eingebrachten Antrag hinsichtlich der Verlesung des Prüfungsberichts vom 08. September 2021 abstimmen.

*Die Abstimmung über die Annahme dieses Dringlichkeitsantrags in die Tagesaufnahme wird mehrheitlich mit **16** JA-Stimmen (STR Karl Öllinger-Luwy, STR Michael Mader, FO Ing. Manfred Rumzucker, GemR^{in} Elisabeth Goppold, GemR^{in} Anita Karlhuber, GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL. M., STR Günter Schachner, FO Mag. Christoph Colak, GemR Klaus Hinterer, GemR^{in} Doris Kobler, GemR Walter Leitner, GemR André Schachner, STR Gerhard Holzinger, FO Nikolaus Mitterhuber, GemR^{in} Maria Cech, GemR Mustaf Shabani) und **9** Gegen-Stimmen (BGM^{in} Vera Pramberger, VizeBGM Mag. Stipo Luketina, FO Angela Schober, GemR Dietmar Weidinger, GemR Daniel Radner, GemR^{in} Ivana Suban-Coric, GRE Reinhard Hinterreiter, GRE Karl Radner, GRE Maria Mair) angenommen.*

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
16	9	0

TAGESORDNUNG:

1. **Freiwillige Feuerwehr/Vorplatzsanierung: Kostenerhöhung**
   Beratung und Beschlussfassung

2. **Kanalsanierung Zone 3 und 4: Auftragsvergabe für 4 Haltungen mit Schäden der Klasse 5**
   Beratung und Beschlussfassung

3. **Römisch-katholische Pfarrkirche Kirchdorf an der Krems/Bebaubarkeit des Grundstücks 114/2: Verordnung eines Neuplanungsgebietes für Grundstück 114/2**
   Beratung und Beschlussfassung

4. **Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung Nr. 4 „Stadtgemeinde Kirchdorf /KDZ" Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit Interessenabwägung und Behandlung der eingebrachten Stellungnahmen**
   Beratung und Beschlussfassung

5. **Finanzierungsplan für das Projekt „Kommunalfahrzeug BAGGER – Ankauf/Ersatzbeschaffung"**
   Beratung und Beschlussfassung

6. **Allgemeine Sparkasse Oberösterreich: Annahme des Vergleichsvorschlags für bestehende Darlehen**
   Beratung und Beschlussfassung

7. **Umschuldungen von zwei Darlehen/Raiffeisenbank:**
7.1. **Umschuldung des Darlehens für den Kanalbau BA 12**
7.2. **Umschuldung des Darlehens für die Marktbachüberdeckung**
   Beratungen und Beschlussfassungen

8. **Freibad-Buffet/Zejnullah Spahiu: Ansuchen um einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages**
   Beratung und Beschlussfassung

9. **Stadtgemeinde/Energie AG OÖ Umweltservice GmbH: Abschluss eines Nachtrags zum bestehenden Entsorgungsvertrag**
   Beratung und Beschlussfassung

10. **Freizeiteinrichtungen:**
10.1. **Eislaufplatz: Festlegung der Öffnungszeiten**
10.2. **Tarife:**
10.2.1. **Eislaufplatz: Festlegung der Tarife (ohne Dauerkarten)**
10.2.2. **Hallenbad: Festlegung der Tarife (ohne Dauerkarten)**
   Beratungen und Beschlussfassungen

11. **Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Adaptierung der Verordnungen**
   Beratung und Beschlussfassung

12. **Stadtgemeinde Kirchdorf/Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH: Erteilung der Genehmigung zur Verbreitung der Zufahrt zum LKW-Parkplatz "neu" und Errichtung einer Steinschlichtung (anstelle der bestehenden Böschung) auf öffentlichem Gut**
Beratung und Beschlussfassung

13. **Bericht des Prüfungsausschusses vom 08. September 2021**

14. **Bericht der Bürgermeisterin**

15. **Allfälliges**

1. Freiwillige Feuerwehr/Vorplatzsanierung: Kostenerhöhung

Die Vorsitzende übergibt das Wort an den Obmann des Ausschusses für Bildung und Sicherheit, Herrn STR Michael Mader, und präsentiert dieser anhand eines Power-Point-Vortrags die Historie der seit 2012 aufgetretenen Mängel, die Grobkostenschätzung iHv € 348.000 brutto sowie die spezifischen Detailplanungen. Nach der Ausschreibung ergab sich ein überraschend
günstiges Offert iHv € 162.000 netto (= € 194.400 brutto) durch die Fa. Bayer Bau GmbH. Aufgrund der Mehrkostenanmeldung vom Juli 2021 erfolgte jedoch eine Kostenerhöhung auf € 210.059,15. Die derzeit vorliegende (ungeprüfte) Schlussregelung beläuft sich auf einen Betrag iHv € 228.754,78 netto (=€ 274.505,73 brutto); jedoch werden hier noch Pönalen und Skonti abgezogen.
Weiters mussten noch Kosten iHv € 6.172,20 brutto (Blechüberdeckungen für Blumentröge), € 2.422,56 brutto (Adaptierung der Heizungsregelung) und € 1.000 (Rinnenheizung) beauftragt werden.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die Kostenerhöhung bis maximal € 274.505,73 brutto zuzüglich der Kosten iHv € 6.172,20 brutto (Blechüberdeckungen für Blumentröge), € 2.422,56 brutto (Adaptierung der Heizungsregelung) sowie € 1.000 (Rinnenheizung) die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw., BauAbtl. ➢ *Beilage*

2. Kanalsanierung Zone 3 und 4: Auftragsvergabe für 4 Haltungen mit Schäden der Klasse 5

Die Vorsitzende verweist auf die Amtsvorlage, erstellt von BauAbtlg.-Leiterin Renate Wurmhöringer und führt aus, dass im Rahmen der Kamerabefahrung festgestellt wurde, dass umgehend eine Sanierung der Schadensklasse 5 des Kanals erforderlich ist und liegen zwei Offerte vor. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 48.646,15 netto [(Fa. Zaussinger) bzw. € 59.949,06 netto (Fa. Strabag)]. Weiters müssen auch sämtliche Schäden der Klasse 4 behoben werden und werden die Kosten auf einen Betrag iHv rund € 985.000 geschätzt.
Für die Behebung der Schäden der Klasse 4 ist eine Frist bis zum 31.12.2022 vorgesehen. Eine Fristverlängerung ist maximal bis 31.12.2024 möglich, jedoch muss dem Land ein Sanierungskonzept vorgelegt werden. Die Kosten für die Erstellung eines Sanierungskonzepts belaufen sich auf einen Betrag iHv rund € 6.000 (Fa. Machowetz). Im Detail verweist die Vorsitzende auf die Bezug habenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt.

Wechselrede:

- *ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker erkundigt sich dahingehend, ob für 111 Schächte Eigenleistungen des Städtischen Bau- und Wirtschaftshofs möglich sind, da im Aktenvermerk der Betrag iHv € 1.829.836 angeführt wurde. Hierzu führt die Bauamtsleiterin an, dass es sich erstens nur um eine Kostenschätzung handelt und zweitens die Schäden nur teilweise durch den Städtischen Bau- und Wirtschaftshof behoben werden können. Hierfür ist es erforderlich, ein Sanierungskonzept ausarbeiten zu lassen und dieses zeitnahe dem Land Oberösterreich vorzulegen.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, einerseits das Offert der Fa. Zaussinger iHv € 48.646,15 für die Sanierung der 4 Halterungen mit den Schäden der Klasse 5 sowie andererseits das Offert der Fa. Machowetz für die Erstellung eines Sanierungskonzepts iHv € 6.000 (mit einem Gesamtvolumen von rd. € 985.000) anzunehmen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. → A (für Schäden Klasse 5 und für Sanierungskonzept), FinVerw. ➢ *Beilage*

3. Römisch-katholische Pfarrkirche Kirchdorf an der Krems/Bebaubarkeit des Grundstücks 114/2: Verordnung eines Neuplanungsgebietes für Grundstück 114/2

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der Diözese das Pfarrheim sowie das nördlich angrenzende unbebaute Grundstück zum Verkauf angeboten werden. Mit dem Verkauf wurde die Real-Treuhand Immobilien Vertriebs GmbH, Immobilienbüro Kirchdorf beauftragt und soll mit dem zu erzielenden Kaufpreis der Umbau des Pfarrhofes finanziert werden. Das unbebaute Grundstück war bisher immer als Standort für eine Verabschiedungshalle/Aufbahrungshalle vorgesehen. Die Vorsitzende verweist im Detail auf die beiliegenden Unterlagen und ergänzt sie, dass es sich um drei Grundstücke bzw. Bauflächen handelt, nämlich um das Grundstück 114/2 sowie die Bauflächen 114/4 und .583, 49105 KG Kirchdorf. Die Vorsitzende weist darauf hin, dass der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären kann, wenn ein Flächenwidmungs- bzw. Bebauungsplan für das Gebiet erlassen werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das unbebaute Grundstück Nr. 114/2 sowie die Bauflächen 114/4 und .583, 49105 KG Kirchdorf mittels Verordnung zum Neuplanungsgebiet zu erklären.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. ➢ *Beilage*

4. Flächenwidmungsplan Nr. 6 Änderung Nr. 4 „Stadtgemeinde Kirchdorf /KDZ" Beschlussfassung durch den Gemeinderat mit Interessenabwägung und Behandlung der eingebrachten Stellungnahmen

*Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr die Frist zur Einbringung von Anregungen und Einwendungen abgelaufen ist und seitens der betroffenen Anrainer*innen keine Anregungen eingebracht wurden.*
Auch von nachstehenden Planungsinteressenten wurden Stellungnahmen eingebracht und haben die Netz OÖ Erdgas, Netz OÖ Strom, Kammer für Arbeiter und Angestellte, Luwy TV-IT und Wirtschaftskammer OÖ mitgeteilt, keinen Einwand zu erheben.

Seitens des Reinhalteverbands OK wurde mitgeteilt, gegen die Flächenwidmungsplanänderung keinen Einwand zu erheben, sofern keine zusätzlichen Rein- und Oberflächenwässer in das Misch- oder Schmutzwassersystem eingeleitet werden. (Durch die Umwidmung kommt es zu keiner Erhöhung der Reinwassermengen.)

Auch entsprechend der Stellungnahme der Abteilung Raumordnung wurde die geplante Umwidmung aus fachlicher Sicht ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 4 „Stadtgemeinde Kirchdorf/KDZ" die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. ➢ *Beilage*

5. Kommunalfahrzeug BAGGER

5.1. Finanzierungsplan für das Projekt „Kommunalfahrzeug BAGGER – Ankauf/Ersatzbeschaffung"

Die Vorsitzende führt aus, dass nunmehr der Finanzierungsplan für das Projekt „Kommunalfahrzeug BAGGER – Ankauf/Ersatzbeschaffung" vorliegt und stellt sich die Finanzierung wie nachstehend angeführt dar:

Finanzierungsmittel	**2021**	**Gesamt (in Euro)**
Rücklagen	18.974	**18.974**
Rücklagen – Wasser/Kanal	7.556	**7.556**
Vermögensäußerung - Altfahrzeug	20.800	**20.800**
Bankdarlehen	94.660	**94.660**
BZ - Projektfonds	49.900	**49.900**
Summe in Euro	**191.890**	**191.890**

Wechselrede:

- *GemR Walter Leitner führt aus, dass die Einstellung der FPÖ Kirchdorf zum Ankauf eines Baggers bereits hinlänglich bekannt ist und weist er darauf hin, dass der Gemeinde Kirchdorf das Geld zwischen den Fingern durchfließt. Hier nimmt er Bezug auf die in dieser Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte 1) und 2) und meint er, dass eine Kooperation mit der Straßenmeisterei oder den Nachbarbauhöfen angestrebt werden müsste. Weiters soll Ausschau nach „gebrauchten Fahrzeugen" gehalten werden.*
- *ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker informiert darüber, dass er nicht grundsätzlich den Ankauf des Baggers ablehnt, doch spricht er sich auch für eine Kooperation aus. Weiters bezieht er sich - wie sein Vorredner - auf die Kosten, welche auf die Stadtgemeinde zukommen (Kanal, Aufbahrungshalle, ...).*
- *BHL Martin Buchegger berichtet, dass sämtliche Fraktionsobleute eingeladen wurden, den ausgeliehenen Bagger zu besichtigen, jedoch fast keiner der Fraktionsobleute der Einladung gefolgt hat. Hinsichtlich der vorgeschlagenen Kooperation führt der Bauhofleiter aus, dass diese Kooperationen zwischen den Gemeinden sowie mit der Straßenmeisterei bereits bestehen. Der derzeit genutzte Bagger weist über 7.000 Betriebsstunden auf und stehen relative hohe Reparaturkosten (iHv rund € 36.000) an, wobei sich während der Reparatur noch Kostenerhöhungen ergeben könnten. Hinsichtlich der Fragestellung bezüglich des Ankaufs eines gebrauchten Baggers führt der Bauhofleiter aus, dass am Markt kaum gebrauchte Bagger verfügbar sind. Hinsichtlich der Arbeiten, welche mit diesem Bagger durchgeführt werden können, führt er beispielsweise den Baumbestand mit über 550 Bäumen, die Fremdvergaben bezüglich des Mähens der Böschungen, das sehr alte Kanal- und Wassernetz, uvm. an.*

*Plakativ erläutert er den Kanalbruch auf der B 138 samstags um ca. 21:00 Uhr vor zirka 1 1/2 Jahren und unterstreicht er hier den Vorteil von Eigengeräten. Dieser Schaden wäre durch Kooperation und „Leihfahrzeuge" nicht ohne weiteres behebbar gewesen bzw. hätte dieser Schaden eine starke Einschränkung für die Kirchdorfer*innen bedeutet.*

- ✧ *FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak verweist auf seine Erfahrungen in der Bauwirtschaft und meint er, dass die Kosten-Nutzen-Rechnung gegen den Ankauf des Baggers spricht.*
- ✧ *GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL.M. bedankt sich beim Bauhofleiter für dessen Erläuterungen und ist es für ihn schwierig, die Notwendigkeit des Ankaufs eines Baggers zu beurteilen und sich eine diesbezügliche Meinung zu bilden.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, dem oben dargelegten Finanzierungsplan für das Projekt „Kommunalfahrzeug BAGGER – Ankauf/Ersatzbeschaffung" die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 13 JA-Stimmen (BGM^{in} Vera Pramberger, VizeBGM Mag. Stipo Luketina, FO Angela Schober, GemR Dietmar Weidinger, GemR Daniel Radner, GemR^{in} Ivana Suban-Coric, GRE Reinhard Hinterreiter, GRE Karl Radner, GRE Maria Mair, STR Gerhard Holzinger, FO Nikolaus Mitterhuber, GemR^{in} Maria Cech, GemR Mustaf Shabani), 5 Gegenstimmen (STR Günter Schachner, FO Mag. Christoph Colak, GemR Klaus Hinterer, GemR^{in} Doris Kobler, GemR Walter Leitner) und 7 Stimmenthaltungen (STR Karl Öllinger-Luwy, STR Michael Mader, FO Ing. Manfred Rumzucker, GemR^{in} Elisabeth Goppold, GemR^{in} Anita Karlhuber, GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL. M., GemR André Schachner) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
13	5	7

Intern: FinVerw. ➢ *Beilage*

5.2. Ankauf/Ersatzbeschaffung des Kommunalfahrzeugs „BAGGER"

Die Vorsitzende verweist auf die Ausführungen zu Punkt 5.1. des gegenständlichen Protokolls und führt sie aus, dass der Bagger über die BBG anzukaufen ist.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, dem Ankauf/der Ersatzbeschaffung „Kommunalfahrzeug BAGGER iHv € 191.890,00 die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, mehrheitliche Annahme mit 13 JA-Stimmen (BGM^{in} Vera Pramberger, VizeBGM Mag. Stipo Luketina, FO Angela Schober, GemR Dietmar Weidinger, GemR Daniel Radner, GemR^{in} Ivana Suban-Coric, GRE Reinhard Hinterreiter, GRE Karl Radner, GRE Maria Mair, STR Gerhard Holzinger, FO Nikolaus Mitterhuber, GemR^{in} Maria Cech, GemR Mustaf Shabani), 5 Gegenstimmen (STR Günter Schachner, FO Mag. Christoph Colak, GemR Klaus Hinterer, GemR^{in} Doris Kobler, GemR Walter Leitner) und 7 Stimmenthaltungen (STR Karl Öllinger-Luwy, STR Michael Mader, FO Ing. Manfred Rumzucker, GemR^{in} Elisabeth Goppold, GemR^{in} Anita Karlhuber, GemR Mag. Wolfgang Dilly, LL. M., GemR André Schachner) durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
13	5	7

Intern: FinVerw. ➢ *Beilage*

6. Allgemeine Sparkasse Oberösterreich: Annahme des Vergleichsvorschlags für bestehende Darlehen

Die Vorsitzende führt aus, dass seitens der FRC Finance & Risk Consult mit der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich Gespräche geführt wurden und verweist die Vorsitzende auf die beiliegenden Unterlagen betreffend das Kulanzangebot der Sparkasse. Bis zum Ende der Restlaufzeit könnte ein Betrag von rd. € 20.500 eingespart werden. Im Detail verweist die Vorsitzende auf die beiliegende Amtsvorlage, erstellt von FinVerw.-Leiterin Bettina Hackl.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Vorschlag der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich zur Einsparung von rd. € 20.500 - entsprechend der beiliegenden Darlehensübersicht mit entsprechendem Vertragsmuster - anzunehmen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw. ➢ *Beilage*

7. Umschuldungen von zwei Darlehen/Raiffeisenbank:

7.1. Umschuldung des Darlehens für den Kanalbau BA 12

Die Vorsitzende führt aus, dass sich bei der Umschuldung des Darlehens für den Kanalbau BA 12 - je nach Darlehensausschreibung mit einem fixen oder variablen Zinssatz - eine Zinsersparnis ergäbe. Dadurch könnte auch der historische Schaden aus der Nichtweitergabe negativer Zinsindikatoren kompensiert werden. Im Detail verweist die Vorsitzende auf den beiliegenden Aktenvermerk, erstellt von der Leiterin der Finanzverwaltung, Bettina Hackl, welcher einen integralen Bestandteil der gegenständlichen Niederschrift darstellt.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Umschuldung des Darlehens betreffend den Kanalbau BA 12 mit einem variablen Zinssatz von 0,22 % und der Ausschreibung durch die Fa. FRC iHv € 1.140,00 die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw. ➢ *Beilage*

7.2. Umschuldung des Darlehens für die Marktbachüberdeckung

Die Vorsitzende führt aus, dass sich bei der Umschuldung des Darlehens für die Marktbachsanierung - je nach Darlehensausschreibung mit einem fixen oder variablen Zinssatz - eine Zinsersparnis ergäbe. Dadurch könnte auch der historische Schaden aus der Nichtweitergabe negativer Zinsindikatoren kompensiert werden. Im Detail verweist die Vorsitzende auf den beiliegenden Aktenvermerk, erstellt von der Leiterin der Finanzverwaltung, Bettina Hackl, welcher einen integralen Bestandteil der gegenständlichen Niederschrift darstellt.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der Umschuldung des Darlehens betreffend der Marktbachsanierung mit einem variablen Zinssatz von 0,22 % und der Ausschreibung durch die Fa. FRC iHv € 1.140,00 die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: FinVerw. ➢ *Beilage*

8. Freibad-Buffet/Zejnullah Spahiu: Ansuchen um einvernehmliche Auflösung des Pachtvertrages

Die Vorsitzende führt aus, dass Herr Zejnullah Spahiu um Auflösung des Pachtvertrages für das Freibad-Buffet angesucht hat. Es erfolgt eine eingehende Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt, insbesondere auch hinsichtlich der vorzeitigen vertraglichen Auflösungsmöglichkeiten.

Wechselrede:

- *ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker meint, dass es am besten ist, ein Pachtverhältnis mit einem unzufriedenen Pächter einvernehmlich aufzulösen und erkundigt er sich, ob angedacht wurde, alternativ „Snack- bzw. Getränkeautomaten" aufzustellen.*
  Hierzu wird ausgeführt, dass dies sicherlich Aufgabe des betreffenden Ausschusses sein wird, Modalitäten für die Verpachtung des Buffets festzulegen.
- *STR Günter Schachner schließt sich seinem Vorredner an und meint er außerdem, dass das Gebäude/das Buffet sowie die Infrastruktur adaptiert werden sollte, damit das Buffet (ähnlich wie das Freibad der Gemeinde Micheldorf) von außen zugänglich ist.*
- *GemR^{in} Doris Kobler erkundigt sich hinsichtlich der Pachtdauer von 5 Jahren und sollte diese verkürzt werden. Hierzu führt die Amtsleiterin aus, dass ursprünglich eine dreijährige Pachtdauer vereinbart wurde, dann jedoch eine Dauer von 5 Jahren festgelegt wurde.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den Pachtvertrag für das Freibad-Buffet mit Herrn Zejnullah Spahiu am Ende der Freibadsaison 2021 einvernehmlich aufzulösen und für den Buffet-Betrieb im Freibad ehestmöglich einen neuen Pächter/eine neue Pächterin zu akquirieren.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Ausschreibung, BGM-Zeitung, Freizeit-Ausschuss ➢ *Beilage*

9. Stadtgemeinde/Energie AG OÖ Umweltservice GmbH: Abschluss eines Nachtrags zum bestehenden Entsorgungsvertrag

Die Vorsitzende führt aus, dass am Mittwoch, 07. Juli 2021 ein Gespräch mit Herrn Müllner von der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH stattgefunden hat und verweist die Vorsitzende auf die beiliegenden Unterlagen sowie auf den Entwurf des gegenständlichen Nachtragsvertrages. Weiters erläutert die Vorsitzende die zusätzlichen Kosten iHv rd. € 26.000 brutto und geht anhand des beiliegenden E-Mails klar hervor, dass hinsichtlich des Vertrags aus dem Jahr 2007 eine Adaptierung in Form eines Nachtrags erfolgen muss, da sich seit 2007 die Abfuhrmenge um rd. 40 % erhöht hat. Eine Neuausschreibung der Verträge hinsichtlich der Biotonnenabholung ist wenig erfolgsversprechend, da dies letztlich zu höheren Kosten führen würde. Im Detail erläutert die Vorsitzende einzelne Vertragsdetails.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, den beiliegenden Entwurf des Nachtragsvertrages mit der Energie AG Oberösterreich Umwelt Service GmbH ab 01.01.2022 abzuschließen und diese Kosten im Budget 2022 zu berücksichtigen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → V, FinVerw. ➢ *Beilage*

10. Freizeiteinrichtungen:

10.1. Eislaufplatz: Festlegung der Öffnungszeiten

*Die Vorsitzende führt aus, dass im vorigen Jahr der Eislaufplatz - vor allem auch aufgrund der Coronasituation - stark frequentiert wurde und auch der Abendbetrieb durch Eisläufer*innen am Freitag von 18:00 bis 21:00 Uhr sehr gut angenommen wurde. Deshalb wurden Überlegungen angestellt, die regulären Öffnungszeiten des Eislaufplatzes zu adaptieren und prophylaktisch auch Öffnungszeiten für den Fall eines weiteren Lockdowns festzulegen. Im Detail verweist die Vorsitzende auf die beiliegenden Entwürfe betreffend die Öffnungszeiten und stellen diese einen integralen Bestandteil zu diesem Tagesordnungspunkt dar.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, für den Eislaufplatzbetrieb reguläre Öffnungszeiten sowie Öffnungszeiten für den Fall eines weiteren Lockdowns - wie in den beiliegenden Entwürfen dargestellt - festzulegen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Veröffentlichung, Bürgerservice, FZE ➢ *Beilage*

10.2. Tarife:

10.2.1. Eislaufplatz: Festlegung der Tarife (ohne Dauerkarten)

*Die Vorsitzende führt aus, dass der Eislaufplatz - je nach Witterung ab Ende November bzw. ab Anfang Dezember - wieder Betrieb aufnehmen wird und die derzeit gültige Tarifordnung auch die Tarife für Dauerkarten beinhaltet. Nach den coronabedingten Refundierungsansprüchen der Dauerkarteninhaber*innen im Vorjahr ist es sinnvoll, dass in der Saison 2021/2022 keine Dauerkarten verkauft werden. Im Detail verweist die Vorsitzende auf den Entwurf der Tarifordnung, welcher einen integralen Bestandteil dieses Tagesordnungspunkts darstellt.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der beiliegenden Tarifordnung für den Eislaufplatz - wie im Entwurf dargestellt - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Veröffentlichung, Bürgerservice, FZE, FinVerw. ➢ *Beilage*

10.2.2. Hallenbad: Festlegung der Tarife (ohne Dauerkarten)

*Die Vorsitzende führt aus, dass im Hallenbad seit Mittwoch, 22. September wieder Betrieb aufgenommen wurde und die derzeit gültige Tarifordnung auch die Tarife für Dauerkarten beinhaltet. Nach den coronabedingten Refundierungsansprüchen der Dauerkarteninhaber*innen im Vorjahr ist es sinnvoll, dass in der Saison 2021/2022 keine Dauerkarten verkauft*

werden. Im Detail verweist die Vorsitzende auf den Entwurf der Tarifordnung, welcher einen integralen Bestandteil dieses Tagesordnungspunkts darstellt.

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, der beiliegenden Tarifordnung für das Hallenbad - wie im Entwurf dargestellt - die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: HV → Veröffentlichung, Bürgerservice, FZE, FinVerw. ➢ *Beilage*

11. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen: Adaptierung der Verordnungen

Die Vorsitzende führt aus, dass erstens eine gemeinsame Tarifordnung für alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, zweitens eine gemeinsame Krabbelstubenordnung für die Kooperationskrabbelstube Mühlenweg und die Krabbelstube Hellervilla sowie drittens eine Kindergartenordnung für den Kindergarten Hellerwiese erstellt werden muss und verweist sie im Detail auf die drei beiliegenden Entwürfe dieser genannten Verordnungen.

Wechselrede:

- ✧ *GemR^{in} Doris Kobler erkundigt sich dahingehend, ob grundlegende Änderungen der Bestimmungen erfolgte und führt hierzu die Amtsleiterin aus, dass diese gemeinsame Tarifordnung für die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sowie die spezifische Kindergartenordnung bzw. die spezifische Krabbelstubenordnung - basierend auf den Musterverordnungen des Landes OÖ in Kombination mit den derzeit gültigen Verordnungen - konzipiert wurden.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, erstens der gemeinsamen Tarifordnung für alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, zweitens der Krabbelstubenordnung für die Kooperationskrabbelstube Mühlenweg und die Krabbelstube Hellervilla sowie drittens der Kindergartenordnung für den Kindergarten Hellerwiese die Zustimmung zu erteilen.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: KiGa Hellerwiese, Homepage, FinVerw. ➢ *Beilage*

12. Stadtgemeinde Kirchdorf/Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH: Erteilung der Genehmigung zur Verbreitung der Zufahrt zum LKW-Parkplatz "neu" und Errichtung einer Steinschlichtung (anstelle der bestehenden Böschung) auf öffentlichem Gut

Die Vorsitzende führt aus, dass das Kirchdorfer Zementwerk bei der Baubehörde die Errichtung eines LKW-Parkplatzes und die Erweiterung der Betriebszufahrt angezeigt hat. Ein Großteil der Baumaßnahmen für diesen LKW-Parkplatz erfolgt auf Schlierbacher Gemeindegrund.
Im Zuge der Gewerbeverhandlung am 06.09.2021 fand die Abwicklung auch des Bauverfahrens statt und wurde seitens der Gewerbebehörde bestätigt, dass die Stadtgemeinde im südlichen Bereich des Betriebsgeländes (Hofmannstraße) von der Baumaßnahme betroffen ist. Nunmehr wurden seitens der Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH zwei Gestaltungsvarianten für das Grundstück 589/2, 49105 KG Kirchdorf (öffentliches Gut) ausgearbeitet.

Anhand des Plans erläutert die Bauamtsleiterin Renate Wurmhöringer einerseits Variante 1), welche aufgrund der Steinschlichtung eine Fläche von rd. 119 m² seitens der Stadtgemeinde benötigen würde sowie andererseits die Variante 2), welche öffentliches Gut der Stadtgemeinde im Ausmaß von rd. 20 m² in Anspruch nehmen müsste. Beide Varianten sehen keine Situierung eines Gehsteigs vor. Im Detail wird auf die beiliegenden Unterlagen und Pläne verwiesen.

Wechselrede:

- *GemR^in Maria Cech vertritt die Meinung, dass ein Gehsteig auch im Bereich des LKW-Parkplatzes sinnvoll wäre, um Fußgänger*innen einen gewissen Schutz insbesondere bezüglich des Schwerverkehrs zu bieten.*
- *STR Gerhard Holzinger meint, dass auch die Kosten für die Errichtung eines Gehsteigs durch die Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH zu tragen sind.*
- *STR Michael Mader meint, dass die Abtretung von 20 m² prinzipiell kein Problem darstellt, allerdings meint er, dass diese Thematik im Zuge der Erstellung des Gesamtverkehrskonzepts behandelt werden soll. Außerdem sollte eine Regelung betreffend die Ausfahrt erfolgen.*
- *GRÜNE-Fraktionsobmann Klaus Mitterhuber vertritt die Meinung, dass aufgrund der Kurzfristigkeit des Antrags durch das Kirchdorfer Zementwerk seitens der Stadtgemeinde kein übereilter Beschluss gefasst werden soll.*
- *FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak schließt sich der Meinung des GRÜNE-Fraktionsobmanns an und erkennt er auch die Dringlichkeit dieses Tagesordnungspunkts nicht.*

Antrag (Bürgermeisterin Vera Pramberger) und Beschlussfassung:
Die Vorsitzende stellt sodann den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, die seitens der Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH vorgelegten Varianten an Frau DI Teufelsbrucker von der Fa. Komobile (Projektbegleitung im Rahmen des Gesamtverkehrskonzepts) zu übermitteln und nach deren Rückmeldung diesen Tagesordnungspunkt erneut zu behandeln.

Die Abstimmung ergibt vollinhaltliche, einstimmige Annahme durch Handerheben.

JA	NEIN	STIMMENTHALTUNG
25	0	0

Intern: BauAbtlg. → RüSp. mit Fa. Komobile ➢ *Beilage*

13. Bericht des Prüfungsausschusses vom 08. September 2021

Der Obmann des Prüfungsausschusses Mag. Wolfgang Dilly LL.M. verliest vollinhaltlich den Bericht des Prüfungsausschusses vom 08. September 2021.
Die Vorsitzende verweist auf § 91 Abs. 4 Oö. Gemeindeordnung, welcher normiert, dass vor Vorlage des Berichts an den Gemeinderat der Bürgermeisterin Gelegenheit zu einer schriftlichen Äußerung zu geben ist und der Prüfbericht binnen 12 Wochen ab Unterfertigung im Gemeinderat zu behandeln ist. Daraus ergibt sich ihrer Meinung nach, dass ihr das Recht auf eine schriftliche Stellungnahme genommen wurde.

Intern: AL^in, FinVerw.

14. Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende informiert über

- *die „Auflassung" der Impfstraße in der Kirchdorfer Stadthalle und die Situierung der „Impfstraße" in Micheldorf sowie die Situierung der „Teststraße" am Kirchdorfer ASKÖ-Platz;*

- ✧ *die Ausstellung in der Kirchdorfer Bezirkshauptmannschaft bezüglich der Geschichte der Jugendwohlfahrt;*
- ✧ *den dzt. geplanten Termin für die Konstituierende Sitzung am 04. November 2021;*
- ✧ *die Lieferung des Rüstlöschfahrzeugs Anfang September.*

15. Allfälliges

✧ *STR Karl Öllinger-Luwy informiert über den stark verstellten Verkehrsspiegel in der Weberstraße.*

✧ *Mag. Wolfgang Dilly, LL. M. bedankt sich bei den 16 Mandatarinnen und Mandataren, welche der Verlesung des Prüfungsberichts zugestimmt haben, da dies bisheriger Usus war und es seines Erachtens nur logisch ist, dass der Prüfbericht dem Gemeinderat in der derzeitigen Zusammensetzung nähergebracht wird. Das Argument, dass der Bürgermeisterin die Möglichkeit einer schriftlichen Äußerung genommen wurde, ist seines Erachtens absurd, da die 22 Tage für eine Stellungnahme ausreichend waren und auch jetzt eine mündliche Stellungnahme möglich wäre.*
Weiters thematisiert er seine Überlegungen betreffend eine mögliche Zustimmung zum Nachtragsvoranschlags bzw. dessen möglicher Ablehnung.
Letztlich bemängelt er auch die Asphaltausbesserungen im Kirchdorfer Zentrum und sollten hier Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Sanierung getroffen werden.

✧ *FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak ortet als einzigen Grund für die Behandlung des Prüfungsberichts die anstehende engere Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters.*

✧ *GemR^{in} Maria Cech erkundigt sich dahingehend, wie das Poly derzeit genützt wird, weil sie der Meinung ist, dass es wieder höchste Zeit für die Situierung eines Jugendzentrums in Kirchdorf ist. Die Vorsitzende erläutert, dass derzeit seitens der Bezirkshauptfrau Mag.^{a} Leitner eine Nutzung von zwei Klassen im oberen Stock für eine Ausbildung im Pflegebereich forciert wird und stimmt sie der Gemeinderätin zu, dass ein Jugendzentrum sicherlich wichtig ist.*

✧ *ÖVP-Fraktionsobmann Ing. Manfred Rumzucker, GRÜNE-Fraktionsobmann Klaus Mitterhuber sowie STR Gerhard Holzinger verabschieden sich bei den Kollegen und Kolleginnen des Kirchdorfer Gemeinderats und wünschen sie sich für die Zukunft eine konstruktive Zusammenarbeit für Kirchdorf.*
*Weiters ergeht ein Dank an die Mitarbeiter*innen des Stadtamts für die Bereitstellung sämtlicher notwendiger Informationen sowie für den wertschätzenden Umgang mit den Mandatar*innen.*

✧ *FPÖ-Fraktionsobmann Mag. Christoph Colak verabschiedet sich auch und weist darauf hin, dass er in der neuen Legislaturperiode einer der amtsältesten Mandatare des Kirchdorfer Gemeinderats sein wird, wenn die neuen Gemeinderats-, Stadtrats- und Ausschussmitglieder angelobt werden.*

✧ *Vorsitzende Bürgermeisterin Vera Pramberger erkundigt sich, ob es noch Wortmeldungen gibt und benutzt ihre Schlussworte dazu, um sich bei allen jenen Gemeindemandataren/Gemeindemandatarinnen zu bedanken, welche an einer konstruktiven Zusammenarbeit interessiert waren. Ihres Erachtens war es heute wieder augenscheinlich, dass die Gesellschaft gespalten ist, und dies nicht nur wegen der Corona-Pandemie. Es stehen*

zwei verschiedene Fronten gegenüber, die oft gewaltig für Aufruhr sorgen. Auch heute musste die Vorsitzende wieder feststellen, dass sich im sehr kleinen Gremium des Kirchdorfer Gemeinderates zwei Fronten gegenüberstehen. Ihrer Meinung nach gibt es eine Front, die die gesetzlichen Grundlagen achtet, danach vorgeht und auch ordentlich miteinander umgeht und es gibt eine Front, die diese gesetzlichen Grundlagen aus ihrer Sicht missachtet, sich dagegenstellt und dadurch manche Rechte einschränkt.

Ende: 20:55 Uhr

Vera Pramberger
Vorsitzende
(Bürgermeisterin Vera Pramberger)

Ruess-Prager
Schriftführerin
(AL^{in} Mag.^{a} Astrid Ruess-Prager)

BEURKUNDUNG

Die Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift vom 30. September 2021 keine Einwendungen erhoben wurden.

Kirchdorf, am 14. Dezember 2021

……

Vorsitzende

……

Gemeinderat (SPÖ)

……

Gemeinderat (ÖVP)

……

Gemeinderat (Grüne)

……

Gemeinderat (FPÖ)